

Pressedienst



Bürgerinitiative
Stadtring Süd
BISS Berlin

Plesser Str. 3
12435 Berlin

info@stop-a100.de
www.stop-a100.de

22.02.2010

Tunnelbau am Ostkreuz als „Vorsorgemaßnahme“ für die A 100: teuer, unsinnig, bauzeitverlängernd

16 Millionen Euro Kosten und eine Bauzeitverlängerung um ein Jahr für den Umbau des Bahnhof Ostkreuz ist der Preis für die Vorbereitung des Autobahntunnels für die geplante A100 unter dem Ostkreuz. Mit hoher Wahrscheinlichkeit werden Steuermillionen sinnlos in den Sand gesetzt. BISS und Anwohner fordern eine schnelle Umplanung.

Auf Anfrage bei der DB-Projektleitung Ostkreuz wurde bekannt, dass sich der Ostkreuz-Umbau durch den vorsorglichen Bau der oberen Tunneldecke und der seitlichen Schlitzwände (Länge 175m unter der Stadtbahn) für den 17. Bauabschnitt der A100 unter dem Ostkreuz um ein ganzes Jahr verlängert. Der geplante Vorratstunnel ist zwar planfestgestellt, wird aber erst Anfang 2011 ausgeschrieben. Es wären noch einige Monate Zeit, das Projekt kostenneutral zu stoppen, so die Auskunft der Bahn.

Nicht mit Geld zu beziffern ist die krank machende Belästigung der Anwohner durch den nächtlichen Baulärm und die massiven Beeinträchtigungen von Millionen S-Bahn-Fahrgästen durch den verlängerten Ostkreuz-Umbau.

Die Chancen, dass der 16. Bauabschnitt der A100 bis Treptow realisiert wird, sind nach den zu Tage tretenden Planungsfehlern und dem Stopp der Planungsgelder durch die rot-rote Koalition enorm gesunken. Ob der 17. BA zur Frankfurter Allee jemals realisiert wird, ist völlig offen. Und selbst dann kann eine andere Trasse bevorzugt werden und der Tunnel-Rohbau reiht sich ein in eine kilometerlange Liste von ungenutzten fehlgeplanten Tunneln in Berlin.

Der Autobahnausbau durch die Stadt ist politisch gestorben. Deshalb muss dringend neu entschieden werden, ob man weitere Steuermillionen sinnlos im Erdboden versenkt und den Ostkreuz-Umbau unnötig in die Länge zieht.

Mitten im Wahlkampf 2011 hätten wir mit einer vorgezogenen Autobahnbaustelle ein peinliches Politikum für die Senatsparteien. Die BISS und die vom Autobahnbau betroffene Anwohnerschaft wird es als steuerverschwenderischen Willkürakt verstehen, sollte stur an diesem Vorhaben festgehalten werden.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative Stadtring Süd BISS

Rückfragen an Tobias Trommer, Tel. 030-291 37 49 und 0163-876 66 37

SPENDENKONTO*
Stichwort »Gegen A100«
Empfänger: BUND Berlin
Konto-Nr.: 32 888 02
Sozialbank Berlin
BLZ 100.205.00

* Spendenaktion erfolgt
in Zusammenarbeit
mit dem BUND Berlin